

**Ein Kooperationsprojekt****Unternehmen - Wissenschaft - Berufsbildung in NRW**

Zielsetzung Abbau der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit türkischem Migrationshintergrund. Förderung der interkulturellen Kompetenzen für einen erfolgreichen Start in Beruf und Arbeit.

Unternehmensinitiative

Türkisch-Deutscher Unternehmensverein NRW

vertreten durch
Sürek Consulting
Dipl.-Vw. Koray Sürek
Dipl. Kaufmann Tokay Sürek
Tel. 02133 269397

www.tdu-koeln.de**Berufliche Bildung**

Frau Angelika Kirchhof
Melanchthon-Akademie (MAK)
Kartäuserwall 24b
50678 Köln
Tel. 0221 / 931803-19

www.melanchthon-akademie.de**Wissenschaftliche Begleitung**

Dr. Jürgen Bärsch
koelnInstitut iPEK
Sachsenring 69
50677 Köln
Tel. 0221 9910253

www.koelnInstitut-iPEK.de

E-Mail info@koelnInstitut-iPEK.de
Webseite www.koelnInstitut-iPEK.de

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und der evangelischen Kirche Rheinland



Laufzeit: Mitte 2006 bis Ende 2007

Ausbildungssituation Jugendliche mit Migrationshintergrund erlangen immer noch weitaus seltener eine Ausbildungsstelle als ihre deutschstämmigen Altersgenossen. Die Ausbildungsbeteiligung gerade der türkischen Jugendlichen ist besonders gering, v.a. wenn sie nur über unzureichende Sprachkenntnisse verfügen.

Nachfrage der Unternehmen Interkulturelle Kompetenzen werden angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung und der internationalen Verflechtungen NRW mit der Türkei in vielen Branchen und Tätigkeiten vermehrt zu einer Schlüsselqualifikation und damit zur Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufseinstieg und die spätere Karriere.

Übergang Schule und Beruf Zusätzliche Chancen für eine berufliche Qualifizierung von Jugendlichen sind dringend nötig. Es muss Angebote zur Kompetenzentwicklung geben, die besonders Jugendliche mit einem Migrationshintergrund ansprechen und ihnen eine spezielle Befähigung vermitteln, mit deren Hilfe ihnen der Berufseinstieg besser gelingen kann.

Angebote Die benötigten interkulturellen und fachlichen Qualifikationen werden in einer speziellen, modularen Qualifizierung im Rahmen eines berufsvorbereitenden Kurses (DeTüV) erworben. Die Inhalte sind einerseits sehr wirtschaftsnah auf Grundlage der Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen bestimmt und gleichzeitig wird auf den vorhandenen Fähigkeiten der Teilnehmenden aufgebaut.

Zielgruppe der Bildungsmaßnahmen sind türkischstämmige Jugendliche mit manifesten Problemen im Übergang Schule – Beruf.

Projektdurchführung

Der TDU ist als Multiplikator und Initiator tätig, bindet die Unternehmensseite ein und übernimmt u.a. das Coaching der Jugendlichen. Der Aufbau eines Kompetenzzentrums für interkulturelle Personalentwicklung gehört explizit zu den Zielen des TDU.

Das **koelninstitut iPEK** ist verantwortlich für die Begleitforschung und Evaluation, die erforderliche Empirie, die Dokumentation und Projektorganisation.

Der Bildungsträger **MAK** ist zuständig für die Umwandlung der Anforderungsprofile und Qualifikationsanforderungen der Unternehmen in entsprechende Bildungsangebote sowie die Durchführung der Ausbildungsmodule.

Aktuell

Der zweite Kurs DeTüV ist inzwischen angelaufen.